

Lui Lecker kochte für 2.000 Pfadfinder

Großveranstaltung der Georgspfadfinder auf dem Gelände des Hauses Sankt Georg in Wegberg

Grenzland. Mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 21 Jahren aus dem gesamten Bistum Aachen waren zum großen Pfingst-Pfadfinderlager nach Wegberg gereist. Unter dem Motto „01Topf09 - Alles ist drin!“ konnten die Teilnehmer entdecken, wie aus ihren vielen unterschiedlichen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften etwas Gemeinsames entsteht. Als Sinnbild für die aus vielen unterschiedlichen Individuen entstehende starke Gemeinschaft diente der in unserer Gegend häufig und gern zubereitete Eintopf, der ebenfalls aus einer Menge von ganz unterschiedlichen Zutaten besteht und der seinen vollen Geschmack nur entfaltet, wenn keine der Zutaten fehlt.

Einen solchen leckeren Eintopf wollte das Lagermaskottchen Lui Lecker gemeinsam mit den mehr als 2.000 Pfadfindern am Pfingstwochenende auf dem Gelände der Jugendbildungsstätte Haus Sankt Georg zubereiten. Nachdem der Freitagabend noch mit Zeltaufbau und gemütlichen Lagerfeuerstunden verbracht wurde, eröffnete Lagerkoch Lui Lecker am Samstagmorgen gemeinsam mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, der Wegberger Bürgermeisterin Hedwig Klein und den Diözesanvorsitzenden Sabine Klehr und Michael Teubner sowie dem Diözesankuraten Johannes Quadflieg das Lager.

Die Bundesgesundheitsministerin, die wie alle Ortsgruppen auch eine gefüllte und beklebte Konservendose als persönliche Zutat für den Eintopf mitgebracht hatte, wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass es wichtig sei, nach den Sternen zu greifen, um die eigenen Ziele zu erreichen. Passend dazu hatte sie ihre Dose mit den Sternen der Europaflagge beklebt. Im Anschluss gab es ein buntes Workshopprogramm. Sportliche Betätigungen warteten beispielsweise beim Beachvolleyball, Völkerball und Menschenkicker. Mutig überwand mancher seine Ängste und bewies sein

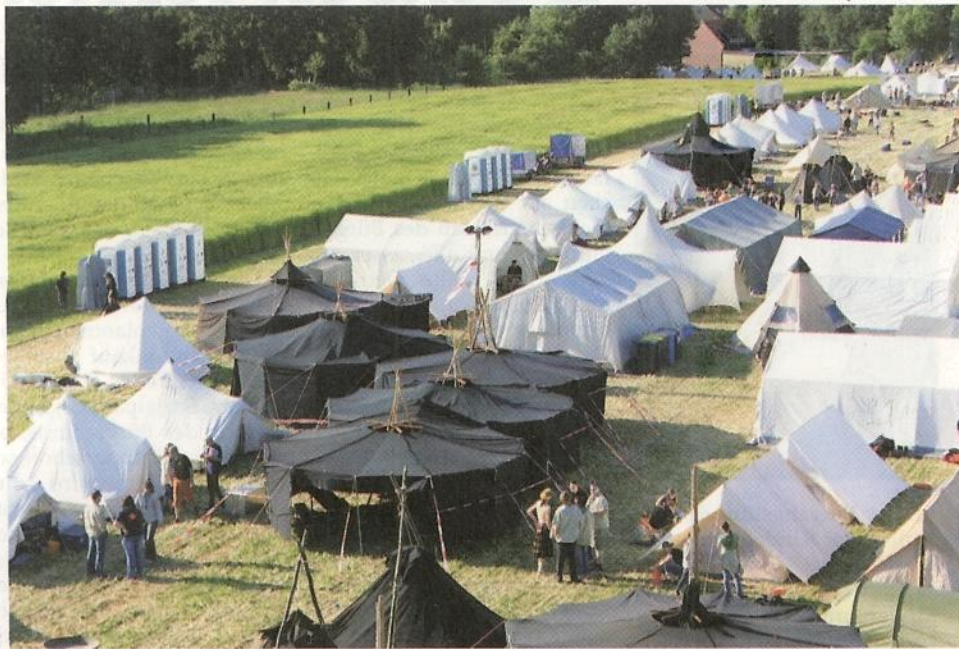
Geschick beim Klettern im Hochseilgarten. Eher kreativ ging es beim Bodypainting, Schminken und dem Basteln eines Miniaturlagers zu. Großen Zustrom fand auch das Politikercafé, in dem die Kinder und Jugendlichen die anwesenden Landes- und Lokalpolitiker mit zum Teil durchaus kritischen Fragen löchernten.

Auch Ulla Schmidt beantwortete trotz engen Zeitplans einige Fragen der Pfadfinder und wies besonders darauf hin, wie wichtig es sei, Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für andere zu übernehmen. Am Sonntag hieß es dann „Eintopf in Gefahr!“ Eine Überwachungskamera zeigte den Kindern und Jugendlichen, wie während der Nacht dunkle Gestalten heimlich den Eintopf mit Zutaten wie Streit, Neid, Langeweile, Einsamkeit und Egoismus verdorben hatten. Es galt also die passenden Gegengifte zu finden.

So zogen die Jüngsten in den Tüschbroicher Wald, um dort an vielen Stationen bei unterschiedlichen Spielen zu beweisen, dass ihre Freundschaft stärker als jeder Streit ist. Die Zehn- bis 13-Jährigen bewiesen in der Wegberger Innenstadt mit verschiedenen Gruppenaufgaben, dass ihr Gemeinschaftssinn den

Presse-Archiv

DPSG St. Lambertus Breyell



Im Rahmen des Pfingstzeltlagers der Georgspfadfinder in Wegberg nahmen auch zahlreiche Pfadfinder aus dem Grenzland teil. Foto: Georgspfadfinder

Neid überwindet und verbrannt zum Beweis einen großen Neidhammel.

Die 13- bis 16-Jährigen entschlossen sich, der Langeweile und der Einsamkeit mit einer spontan entwickelten Überraschungsidee zu trotzen. Sie trafen sich in der Mönchengladbacher Innenstadt zu einer Massenkissenschlacht und lösten bei den Passanten einige Verwunderung aus, bevor sie sich am Ende als Pfadfinder zu erkennen gaben. Die Ältesten erlebten in einem großen Rollenspiel die Entwicklung eines jugendlichen fiktiven Charakters mit den unterschiedlichsten Verwicklungen in Beruf, Freizeit und Beziehungsleben und konnten unter anderem mit der Entwicklung witziger Tanzchoreografien zeigen, dass ihr Teamwork den Egoismus be-

	Karl van Kessel	• Spiegel • Vitrinen
		• Reparaturverglasung
www.glasbau-van-kessel.de - 02153/911505		• Ganzglasanlagen
		• Glasduschen
		• Küchenrückwände

siegt. So war am Ende nicht nur der Eintopf gerettet, sondern auch der Beweis erbracht, dass die Georgspfadfinder im Bistum Aachen zusammenhalten und gemeinsam fast alles erreichen können, was sie sich vornehmen.

Am frühen Abend fand der Gottesdienst statt, bei dem die Pfadfinder auch Gelegenheit hatten, ihre Wünsche an die Welt zu formulieren. Am Abend brachten die Kinder und Jugendlichen das Zelt zur Musik der Coverband „Juke Box Heroes“ zum Beben. Nach einem großen Frühstückspicknick fand am Montag die Abschlussveranstal-

tung des Großlagers statt.

Lui Lecker schrieb noch einige Autogramme, bevor er dann zum Abschluss noch einmal mit allen Anwesenden das Lagerlied sang. Danach tauschten die Teilnehmer noch einige Telefonnummern und Mailadressen aus, um dann die Zelte wieder abzubauen und mit einem großen Rucksack voller bunter Erinnerungen nach Hause zu reisen. Mit rund 7.000 Mitgliedern und 35.000 Ehemaligen ist der Diözesanverband Aachen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg einer der größten Jugendverbände des Bistums Aachen.